

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma FEURER Porsiplast GmbH



<p>I. Anwendungsbereich</p> <ol style="list-style-type: none">Nachstehende Regelungen gelten für den Geschäftsverkehr mit Unternehmen i.S.d. § 14 BGB.Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Auftraggebers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichender Bedingungen des Auftraggebers die Fertigung für bzw. die Lieferung an den Auftraggeber vorbehaltlos ausführen.Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Auftraggeber bei Ausführung des Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niedergelegt.Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Auftraggeber. <p>II. Vertragsabschluss</p> <ol style="list-style-type: none">Angebote erfolgen freibleibend und unverbindlich. Für den Umfang der Fertigung bzw. Lieferung ist unsere schriftliche Auftragsbestätigung maßgebend. Ergeben sich bei der ordnungsgemäßen Durchführung des Auftrags Änderungen und / oder Erweiterungen des festgelegten Auftragsumfangs, sind diese vorab zusätzlich schriftlich zwischen den Vertragsparteien zu vereinbaren. Soweit ein Festhalten am Vertrag im Hinblick auf die Änderungen oder Erweiterungen dem Auftraggeber nicht zugemutet werden können, hat dieser ein Rücktrittsrecht. Der Auftraggeber hat dabei jedoch die vereinbarte Vergütung oder mangels Vereinbarung eine angemessene Vergütung zu bezahlen.Berechnet wird die gelieferte Menge. Teillieferungen sind zulässig, es sei denn, der Auftraggeber würde unangemessen benachteiligt.Fertigungsmuster, Korrekturabzüge, Andrucke usw. sind vom Auftraggeber zu prüfen und uns verarbeitungsreif erklärt zurückzugeben. Wir haften nicht für vom Auftraggeber übersehene Fehler oder für Fehler, welche sich aus vom Auftraggeber eingereichten Leistungsdaten oder sonstigen falschen oder unvollständigen Angaben ergeben. Wird die Überprüfung eines Ausfallmusters durch den Auftraggeber vom Auftraggeber nicht verlangt, so beschränkt sich unsere Haftung auf Fehler durch Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.Mündliche Abmachungen, Nebenabreden und Änderungen bedürfen zu ihrer Verbindlichkeit der schriftlichen Bestätigung des Auftragnehmers. <p>III. Preise</p> <p>Unser Angebot bzw. unsere Auftragsbestätigung steht unter dem Vorbehalt, dass die der Angebotsabgabe bzw. die der Auftragsbestätigung zugrunde gelegten Positionen unverändert bleiben. Preisänderungen sind zulässig, wenn zwischen Vertragsabschluss und vereinbartem Fertigungs- bzw. Liefertermin mehr als vier Monate liegen. In diesem Fall behalten wir uns das Recht vor, die Preise entsprechend den eingetretenen Kostenänderungen, insbesondere bei den Lohnkosten, Kosten für Vormaterial, Energiekosten oder Transportkosten zu erhöhen oder herabzusetzen. Der Auftraggeber ist zum Rücktritt nur berechtigt, wenn die Preiserhöhung den Anstieg der allgemeinen Lebenshaltungskosten nicht nur unerheblich übersteigt.</p> <p>IV. Zahlungsbedingungen</p> <ol style="list-style-type: none">Sofern sich aus unserem Angebot oder aus unserer Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, gelten die Preise „ab Werk“, ausschließlich Verpackung, Fracht- und Versandkosten, Zolllasten, Versicherungen und sonstigen Nebenleistungen. Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in den Preisen nicht eingeschlossen. Sie wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen.Die Zahlung hat innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum bzw. Abnahme ohne Abzug zu erfolgen. Vereinbarte Zahlungsfristen sind nur dann eingehalten, wenn uns der zu zahlende Betrag am Fälligkeitstermin zur Verfügung steht. Wechsel und Schecks werden nur nach vorhergehender Vereinbarung erfüllungshalber angenommen. Sämtliche Kosten gehen zu Lasten des Auftraggebers.Der Auftraggeber kann nur mit einer unbestrittenen, rechtskräftig festgestellten oder anerkannten Forderung aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht ausüben.Bei Zahlungsverzug sind Verzugszinsen in Höhe von 8 % über dem jeweiligen Basiszinssatz der EZB zu zahlen. Die Geltendmachung weiteren Verzugschadens bleibt vorbehalten.Wird eine wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Auftraggebers nach Vertragsabschluss bekannt oder entstehen nach Vertragsabschluss sonst begründete Zweifel an der Kreditwürdigkeit, welche zu einer Gefährdung der Zahlungsverpflichtung des Auftraggebers führt, so kann der Auftragnehmer Vorauszahlung oder sofortige Zahlung aller offenen Rechnungen (auch der noch nicht fälligen Rechnungen) verlangen, noch nicht ausgelieferte Ware zurückhalten oder (wenn eine Nachfrist zur Zahlung erfolglos verstrichen ist) vom Vertrag fristlos zurücktreten. Dies gilt auch, wenn der Auftraggeber trotz Mahnung keine Zahlung leistet. <p>V. Fertigungs- bzw. Lieferzeiten</p> <ol style="list-style-type: none">Fertigungs- bzw. Liefertermine werden unverbindlich genannt. Die Einhaltung von Fristen von Lieferungen und Leistungen setzt den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Auftraggeber beizubringender Leistungs- oder Lieferungsbestandteile, erforderlicher Genehmigungen und Freigaben sowie die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen und sonstigen Verpflichtungen voraus. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig erfüllt, so verlängert sich die Frist angemessen.Fertigungs- bzw. Lieferfristen verlängern sich (auch innerhalb eines etwaigen Verzugs) angemessen bei Eintritt unvorhergesehener Ereignisse, die wir trotz der nach den Umständen des Falles zumutbaren Sorgfalt nicht abwenden konnten, z.B. bei Betriebsstörungen, behördlichen Eingriffen, Energieversorgungsschwierigkeiten, Verzögerungen in der Auslieferung wesentlicher Produktbestandteile. Das gleiche gilt im Falle von Streik und Aussperrung.Die Fertigungs- bzw. Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf der Fertigungs- bzw. Liefergegenstand das Werk verlassen hat oder wir dem Auftraggeber die Abnahmefähigkeit oder Versandbereitschaft angezeigt haben. Wird ein unverbindlicher Termin oder eine unverbindliche Frist um vier Wochen überschritten, so kann uns der Auftraggeber schriftlich auffordern, binnen angemessener Frist zu leisten. Mit Fristablauf kommen wir in Verzug. Der Auftraggeber kann neben Leistung Ersatz eines durch die Verzögerung etwa entstandenen Schadens verlangen. Fällt uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last, haften wir nach den gesetzlichen Bestimmungen. Fällt uns nur leichte Fahrlässigkeit zur Last oder haben wir schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt, ist unsere Ersatzpflicht auf den typischerweise eintretenden und vorhersehbaren Schaden beschränkt.Befinden wir uns mit der Leistung in Verzug, kann uns der Auftraggeber schriftlich eine angemessene Nachfrist mit der Erklärung setzen, dass er nach Ablauf der Frist die Annahme der Leistung ablehne. Nach erfolglosem Ablauf der Nachfrist ist der Auftraggeber berechtigt, durch schriftliche Erklärung vom Vertrag zurückzutreten oder Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen. Fällt uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last, haften wir nach den gesetzlichen Bestimmungen. Bei leichter Fahrlässigkeit oder schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten beschränkt sich der Schadensersatz auf die Höhe des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens. Der Anspruch auf Leistung ist in den Fällen des erfolglosen Ablaufs der Nachfristsetzung mit Ablehnungsandrohung ausgeschlossen.Der Auftraggeber ist verpflichtet, auf unser Verlangen innerhalb einer angemessenen Frist sich zu erklären, ob er wegen der Verzögerung der Leistung vom Vertrag zurücktritt oder ob er auf die Leistung besteht.Teillieferungen und Teilleistungen sind zulässig, soweit dem Auftraggeber zumutbar.	<ol style="list-style-type: none">Abrafufträge sind, sofern nichts anders vereinbart ist, innerhalb von 3 Monaten nach der Auftragsbestätigung abzunehmen. Der Auftraggeber hat den Abruf rechtzeitig vorher mitzuteilen. <p>VI. Gefahrenübergang</p> <p>Die Gefahr geht bei Fertigungsaufträgen mit Abnahme, bei Lieferung mit der Absendung des Liefergegenstandes, seiner Auslieferung an einen Spediteur oder seiner Abholung auf den Auftraggeber über. Dies gilt auch bei Teillieferungen. Verzögert sich die Absendung des Liefergegenstandes, seine Auslieferung an einen Spediteur oder seine Abholung infolge von Umständen, die der Auftraggeber zu vertreten hat, geht die Gefahr mit dem Zugang der Anzeige der Versandbereitschaft auf den Auftraggeber über. Der Auftragnehmer ist nicht zum Abschluss von Versicherungen gegen Schäden irgendwelcher Art verpflichtet.</p> <p>VII. Eigentumsvorbehalt</p> <ol style="list-style-type: none">Die gelieferte Ware bleibt unser Eigentum, bis der Auftraggeber sämtliche Forderungen aus der Geschäftsverbindung, insbesondere auch einen etwaigen Kontokorrent-Saldo bezahlt hat. Die Ware ist vom Auftraggeber gegen Diebstahl, Feuer- und Wasserschäden zu versichern. Der Abschluss ist uns auf Verlangen vorzulegen. An von uns hergestellten Werkzeugen behalten wir uns bis zu deren vollständiger Bezahlung das Eigentum vor.Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, die Ware zu verpfänden oder zur Sicherung zu übereignen. Pfändungen seitens anderer Gläubiger sind uns unverzüglich zu melden. Bei Verzug können wir Rückgabe der Ware verlangen, ohne vom Vertrag zurückzutreten.Der Auftraggeber ist zur Weiterveräußerung (gleichgültig ob unverarbeitet, verarbeitet oder verbunden) nur im ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb berechtigt, die hierdurch entstehenden Kaufgeldforderungen gelten als an uns bereits bei ihrer Entstehung sicherheitsshalber abgetreten. Der Auftraggeber ist verpflichtet, uns auf Verlangen die Namen der Drittschuldner und die Höhe seiner Forderungen mitzuteilen.Der Auftraggeber ist als unser Bevollmächtigter zur Einziehung der abgetretenen Forderungen nur solange berechtigt, als er seine Verpflichtungen uns gegenüber ordnungsgemäß erfüllt. Unsere Befugnis, die abgetretenen Forderungen einzuziehen, bleibt unberührt, jedoch verpflichten wir uns, dies nicht zu tun, solange der Auftraggeber seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nachkommt. Er hat die eingezogenen Beträge sofort an uns abzuführen. Soweit das nicht geschieht, sind sie unser Eigentum und gesondert aufzubewahren.Wird der Liefergegenstand seitens des Auftraggebers be- oder verarbeitet, erstreckt sich unser Eigentumsvorbehalt auch auf die neue Sache. Bei der Verarbeitung oder Vermischung mit fremden Sachen erwerben wir Miteigentum gemäß §§ 947, 948 BGB.Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Auftraggebers insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert der Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 % übersteigt; die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns. <p>VIII. Behandlung von Mustern und sämtlichen Unterlagen</p> <p>Der Auftraggeber haftet dafür, dass durch die Verwendung der von ihm vorgelegten oder nach seinen Angaben hergestellten Muster, Druckvorlagen usw. Rechte Dritter nicht verletzt werden. Sind dem Auftraggeber Schutzrechte Dritter bekannt, die offensichtlich durch die Ausführung des Auftrages verletzt würden, wird er uns dies mitteilen. Sämtliche Unterlagen sowie von uns hergestellte Muster, Skizzen, Entwürfe und Probedrucke bleiben unser Eigentum. Sie dürfen weder nachgehoht noch vervielfältigt noch dritten Personen oder Konkurrenzunternehmen zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch für angefertigte Kopien und Mehrfertigungen.</p> <p>IX. Mängelhaftung</p> <ol style="list-style-type: none">Die Mängelhaftungsrechte des Auftraggebers setzen voraus, dass dieser seinen nach §§ 633 ff. BGB, 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Mängelrügen sind, wenn es sich um offensichtliche Mängel handelt, innerhalb einer Woche nach Empfang der Liefergegenstände schriftlich geltend zu machen. Nicht offensichtliche Mängel sind unverzüglich nach Entdeckung, spätestens innerhalb von drei Monaten ab Lieferung schriftlich zu rügen. Andernfalls gilt die Leistung als ordnungsgemäß erbracht. Der Auftraggeber ist zur Untersuchung des Liefergegenstandes verpflichtet, wenn Ausfallmuster übersandt worden sind.Für Mängel der Lieferung haften wir nach unserer Wahl durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung (Nacherfüllung). Mängel eines Teiles der Lieferung können nicht zur Beanstandung der ganzen Lieferung führen, es sei denn, die Gesamtlieferung ist für den Auftraggeber nicht verwendbar. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.Sofern wir die Nacherfüllung ernsthaft und endgültig oder wegen unverhältnismäßiger Kosten verweigern, die Nacherfüllung fehlschlägt oder sie uns unzumutbar ist, kann der Auftraggeber nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rücktritt vom Vertrag verlangen. Bei einer nur geringfügigen Vertragsverletzung, insbesondere bei nur geringfügigen Mängeln, steht dem Auftraggeber jedoch kein Rücktrittsrecht zu. Soweit sich nachstehend (Absatz 4.) nichts anderes ergibt, sind weitere Ansprüche des Auftraggebers gleich aus welchem Rechtsgrund (insbesondere Ansprüche aus Verletzung von vertraglichen Haupt- und Nebenpflichten, Aufwendungsersatz mit Ausnahme desjenigen nach § 439 Absatz 2 BGB, unerlaubter Handlung sowie sonstiger deliktischer Haftung) ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schäden außerhalb der Liefergegenstände.Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Auftraggeber Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen. Bei leichter Fahrlässigkeit oder schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden. Vorstehende Haftungsfreizeichnung gilt nicht bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie in Fällen, in denen wir nach dem Produkthaftungsgesetz haften, ferner nicht bei Übernahme einer Garantie und bei Zusage einer Eigenschaft, falls gerade ein davon erfasster Mangel die Haftung auslöst. Für den Fall des Aufwendungsersatzes gilt Vorstehendes entsprechend.Die Ansprüche auf Nacherfüllung, Schadensersatz und Aufwendungsersatz verjähren in einem Jahr nach Gefahrenübergang.Weitere Ansprüche des Auftraggebers gegen uns und unsere Vertreter, Arbeitnehmer, Angestellten und Erfüllungsgehilfen sind ausgeschlossen. <p>X. Schlussbestimmungen</p> <ol style="list-style-type: none">Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen und der getroffenen weiteren Vereinbarungen unwirksam sein oder werden so wird dadurch die Gültigkeit der Bedingungen im Übrigen nicht berührt. Die Vertragspartner sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Regelung zu ersetzen.Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Rastatt.Gerichtsstand bei allen sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist für beide Teile ausschließlich Rastatt. <p>Stand: Januar 2012</p>
--	--

General Terms and Conditions of the company FEURER Porsiplast GmbH



I. Scope of application

1. The following Terms and Conditions shall apply to business transactions with companies pursuant to § 14 *BGB* [German Civil Code].
2. Our General Terms and Conditions shall apply exclusively. We shall not recognize any terms and conditions of the Customer to the contrary or deviating from our General Terms and Conditions, unless we have expressly agreed to their validity in writing. Our General Terms and Conditions shall also be applicable if we carry out the delivery to the Customer without reservation while being aware of conditions of the Customer that are contrary to or deviate from our General Terms and Conditions.
3. All agreements made between us and the Customer during execution of the contract shall be set out in writing in this contract.
4. Our General Terms and Conditions shall also apply to all future business transactions with the Customer.

II. Conclusion of contract

1. Offers shall be made without binding effect. Our written confirmation of order shall be decisive for the scope of delivery. If any changes and / or extensions to the initial volume of the order agreed upon occur during the satisfactory performance of the order, these should be agreed upon in writing by the parties additionally in advance. If adherence to the contract cannot reasonably be expected by the Customer due to the changes and / or extensions made, the Customer shall have the right to withdraw from the contract. However, in such case, the Customer shall pay the agreed remuneration or, in the lack of an agreement, an adequate remuneration.
2. The delivered quantity shall be charged. Partial deliveries shall be admissible, unless the Customer would be unreasonably disadvantaged.
3. Production samples, galley proofs, press proofs, etc. shall be inspected by the Customer and returned to us upon having been declared ready for processing. We shall not be liable for defects overlooked by the Customer or for defects resulting from performance data submitted by the Customer or from other incorrect or incomplete information. If the inspection of an initial sample by the Customer is not requested by the Customer, our liability shall be limited to defects based on intention or gross negligence.
4. Agreements made orally, collateral agreements and changes shall be confirmed by the Contractor in writing in order to be binding.

III. Prices

Our offer or our confirmation of order, as the case may be, shall be under the reservation that the items the offer or the confirmation of order, as the case may be, is based on remain unchanged. Price changes shall be permissible if there are more than four months between conclusion of contract and agreed delivery date. In this case, we shall reserve the right to increase or reduce the price in accordance with the cost changes occurred, particularly with respect to wage costs, costs for unfinished materials, energy costs or transportation costs. The Customer shall only be entitled to withdrawal if the price increase substantially exceeds the increase of the general cost of living.

IV. Terms and conditions of payment

1. Unless otherwise provided in our offer or in our confirmation of order, the prices shall apply "ex works" excluding packaging, freight and shipping costs, customs duties, insurances and other ancillary services. The statutory value-added tax shall not be included in the prices. It shall be separately shown on the invoice in its statutory amount at the day of invoicing.
2. Payment shall be made within 30 days as from invoice date or acceptance without deduction. Agreed payment deadlines shall only be deemed as complied with if we can dispose of the amount to be paid at the due date. Bills of exchange shall only be accepted on account of performance and without the deduction of cash discount upon prior agreement. All costs shall be borne by the Customer.
3. The Customer may only offset against a claim that is undisputed, recognized by declaratory judgement or acknowledged, or exercise a right of retention.
4. In the event of delay in payment, default interest in the amount of 8% above the respective base rate of the European Central Bank shall be paid. The assertion of further damage caused by delay shall remain reserved.
5. If any substantial deterioration of the Customer's financial circumstances becomes known after conclusion of the contract or if any other justified doubts about their creditworthiness arise after conclusion of the contract that lead to endangerment of the Customer's payment obligation, the Contractor may demand payment in advance or immediate payment of all outstanding invoices (including the invoices not yet due), retain any goods not yet delivered, or (if a grace period set for payment expires ineffectively) withdraw from the contract with immediate effect. This shall also apply if the Customer fails to pay despite written warning.

V. Production and delivery times

1. Production and delivery dates shall be named in non-binding manner. The compliance with deadlines for deliveries and services shall require the receipt of all parts of delivery or service to be provided by the Customer in due time, necessary authorizations and releases as well as the compliance with the agreed terms and conditions of payment and other obligations. If these prerequisites are not met in due time, the deadline shall be reasonably extended.
2. Production and delivery periods shall be reasonably extended (also within a possible delay of delivery) if unforeseeable events occur that we have not been able to avoid despite exercising the diligence reasonable according to the circumstances of the case, e.g. in case of breakdowns, official interventions, difficulties with energy supply or delays in the delivery of essential product parts. The same shall apply in case of strike and lockout.
3. The production and delivery deadline shall be deemed as met if the delivery item has left the works or if we have notified the readiness for dispatch to the Customer upon its expiry. If a non-binding delivery date or a non-binding delivery period is exceeded by four weeks, the Customer may request in writing that we deliver within a reasonable period of time. Upon expiry of this period of time, we shall be in delay. In addition to delivery, the Customer may demand compensation of any damage possibly accrued due to the delay. If intention or gross negligence is imputable to us, we shall be liable in accordance with the statutory provisions. If only slight negligence is imputable to us or if we have culpably violated a substantial contractual obligation, our liability to pay damages shall be limited to the typically occurring and foreseeable damage.
4. If we are in delay with delivery, the Customer may set us a reasonable grace period in writing with the statement that they will refuse acceptance of delivery upon expiry of the grace period. After ineffective expiry of the grace period, the Customer shall be entitled to withdraw from the contract by written statement or claim for damages instead of performance. If intention or gross negligence is imputable to us, we shall be liable in accordance with the statutory provisions. In case of slight negligence or culpable violation of substantial contractual obligations, the damages shall be limited to the amount of the foreseeable, typically accruing damage. The claim for delivery shall be excluded in the cases of ineffective expiry of the grace period including threat of refusal.
5. The Customer shall be obliged to state, within a reasonable period of time upon our request, whether they withdraw from the contract due to delay of delivery or if they insist on the delivery.

6. Partial deliveries and partial payments shall be permissible if reasonable for the Customer.
7. Unless otherwise agreed, call orders shall be accepted within 3 months after confirmation of order. The Customer shall notify the call in due time in advance.

VI. Transfer of risk

Risk shall be transferred to the Customer with dispatch of the delivery item, its delivery to a carrier or its collection. This shall also apply to partial deliveries. If dispatch of the delivery item, its delivery to a carrier or its collection is delayed due to circumstances the Customer is responsible for, risk shall be transferred to the Customer with receipt of the notification of readiness for dispatch. The Contractor shall not be obliged to conclude any insurance contracts against damages of any kind.

VII. Reservation of ownership

1. The delivered goods shall remain our property until the Customer has paid all receivables from the business relation, especially also any current account balance. The goods shall be insured against theft, fire and water damage by the Customer. The insurance contract shall be presented to us on request. We shall reserve ownership of the tools manufactured by us until their complete payment.
2. The Customer shall not be entitled to pledge the goods or to assign them as collateral. Any seizures on part of other creditors shall be notified to us immediately. In case of delay, we may demand the return of the goods without withdrawing from the contract.
3. The Customer shall only be entitled to resale (no matter if unprocessed, processed or connected) in the usual course of business operations. The resulting purchase price claims shall be deemed as assigned to us by way of security already at their accrual. The Customer shall be obliged to notify the names of the garnishees and the amount of their receivables on request.
4. As our authorized representative, the Customer shall only be entitled to collect the assigned receivables as long as they duly fulfil their obligations to us. Our authority to collect the assigned receivables shall remain unaffected; we shall however be obliged not to do this as long as the Customer fulfils their payment obligations to us. They shall pay the collected amounts to us immediately. If this does not happen, they shall be our property and shall be stored separately.
5. If the delivery item is processed on part of the Customer, our reservation of ownership shall also include the new item. In case of processing or mixing with third party items, we shall acquire co-ownership in accordance with §§ 947, 948 *BGB* [German Civil Code].
6. We shall be obliged to release the collaterals we are entitled to on the Customer's request as far as the realized value of the collaterals exceeds the receivables to be secured by more than 10%; it shall be our task to select the collaterals to be released.

VIII. Handling of samples and all documents

The Customer shall be liable that no industrial property rights of third parties are infringed by the use of the samples, master patterns, etc. provided by them or produced according to their instructions. If the Customer is aware of any industrial property rights of third parties that would obviously be infringed by the execution of the contract, they shall inform us immediately. All documents as samples, sketches, drafts and proof copies produced by us shall remain our property. They may neither be imitated nor copied nor made accessible to third parties or rival companies. This shall also apply to copies.

IX. Liability for defects

1. The Customer's rights based on liability for defects shall require that they have duly met their obligations with respect to inspection and notification of defects in accordance with § 377 *HGB* [German Commercial Code]. If there are obvious defects, the notification of defects shall be made in writing within one week after receipt of the delivery item. Non-obvious defects shall be notified in writing immediately after their identification, within three months as from delivery at the latest. Otherwise the delivery shall be deemed as duly made. The Customer shall also be obliged to inspect the delivery item if initial samples have been sent.
2. We shall be liable for defects of delivery by means of subsequent improvement or substitute delivery (supplementary performance) at our option. Defects of a part of the delivery may not lead to the complaint of the entire delivery, unless the entire delivery is not usable for the Customer. Replaced parts shall become our property.
3. If we refuse the supplementary performance seriously or finally or due to unreasonable costs, the supplementary performance fails or is unreasonable for us, the Customer may demand reduction of the remuneration (reduction) or withdrawal from the contract at their option. In case of a minor violation of the contract, especially in case of minor defects, the Customer shall however not be entitled to the right of withdrawal. Unless otherwise provided in the following (paragraph 4), further claims of the Customer no matter for what legal ground (especially claims based on violation of contractual main and ancillary obligations, reimbursement of expenses except for such according to § 439 paragraph 2 *BGB*, tort as well as other tortious liability) shall be excluded. This shall especially apply to damages beyond the delivery items.
4. We shall be liable in accordance with the statutory provisions as far as the Customer asserts claims for damages based on intention or gross negligence. In case of slight negligence or culpable violation of essential contractual obligations, we shall be liable for the foreseeable, typically occurring damage. Aforementioned disclaimer shall not apply in case of violation of life, body or health as well as in the cases in which we are liable according to the Product Liability Act, and furthermore not in case of assumption of a guarantee and in case of an undertaking as to quality if a defect included by this triggers the liability. For the case of compensation of expenses, aforementioned regulations shall apply accordingly.
5. The claims for supplementary performance, damages and compensation of expenses shall become statute-barred one year after transfer of risk.
6. Further claims of the Customer against us and our representatives, employees and vicarious agents shall be excluded.

X. Final provisions

1. If any provision of these Terms and Conditions and of the corresponding agreements is or becomes invalid, the validity of the remaining provisions shall not be affected. The contracting parties undertake to agree to replace the invalid provision by a provision that comes closest to the economic purpose of the invalid provision.
2. The law of the Federal Republic of Germany shall apply.
3. Place of performance for delivery and payment shall be Rastatt.
4. Place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship shall exclusively be Rastatt for both parts.

As from: January 2012

Conditions générales de vente de la société FEURER Porsiplast GmbH



<p>I. Domaine d'application</p> <p>1. Les stipulations ci-après s'appliquent aux relations commerciales avec des entreprises au sens du § 14 <i>BGB</i> [Code civil allemand]. Nos Conditions générales de vente sont les seules conditions applicables. Nous n'accepterons aucune condition du donneur d'ordre qui s'oppose ou qui déroge à nos Conditions générales de vente, à moins que nous ne l'ayons acceptée expressément par écrit. Nos Conditions générales de vente s'appliquent également si nous réalisons la fabrication pour, et/ou la livraison au donneur d'ordre sans réserves tout en connaissant ses conditions qui s'opposent ou qui dérogent à nos Conditions générales de vente.</p> <p>2. Le présent contrat comprend toutes les conventions que nous avons conclues avec le donneur d'ordre dans le cadre de l'établissement dudit contrat.</p> <p>3. Nos Conditions générales de vente s'appliqueront également à toute affaire future qui sera réalisée avec le donneur d'ordre.</p> <p>II. Conclusion du contrat</p> <p>1. Nos offres restent sans engagement. L'étendue de la fabrication ou de la fourniture est déterminée dans notre confirmation écrite de la commande. Au cas où l'étendue déjà définie de la commande serait modifiée et/ou élargie lors de la réalisation régulière de la commande, ces modifications ou ces élargissements requièrent un accord supplémentaire, écrit et préalable entre les parties contractantes. Dans la mesure où le maintien du contrat n'est pas acceptable pour le donneur d'ordre en ce qui concerne les modifications ou les élargissements, celui-ci peut se retirer du contrat. Toutefois, dans ce cas, le donneur d'ordre doit payer la rémunération convenue ou, si aucune rémunération n'a été convenue, une rémunération raisonnable.</p> <p>2. La quantité fournie sera facturée. La réalisation de livraisons partielles sera admissible à condition qu'il n'en résulte pas d'inconvénients excessifs pour le donneur d'ordre.</p> <p>3. Le donneur d'ordre devra contrôler et déclarer bon pour fabrication et nous rendre tout échantillon de fabrication, toute épreuve, tout placard, etc. Notre responsabilité ne pourra pas être engagée pour les erreurs non détectées par le donneur d'ordre ou pour les erreurs qui résultent de données de performance ou d'autres indications incorrectes ou incomplètes et fournies par le donneur d'ordre. Si le donneur d'ordre n'exige pas le contrôle d'un échantillon d'essai par le donneur d'ordre, notre responsabilité se limitera aux erreurs résultant de dol et de faute lourde.</p> <p>4. Pour être valides, les accords oraux, les conventions annexes et les modifications nécessitent la confirmation écrite du fabricant/fournisseur.</p> <p>III. Prix</p> <p>Notre offre et/ou notre confirmation de commande est/est valide(s) à condition que les conditions constituant la base de l'offre présentée et/ou de la confirmation de la commande restent inchangées. Des modifications de prix sont admissibles s'il y a un délai de plus de quatre mois entre la conclusion du contrat et le délai de fabrication et/ou de livraison convenu. Dans ce cas, nous nous réservons le droit d'augmenter ou de réduire les prix en conformité avec les changements des coûts intervenus notamment en ce qui concerne les coûts salariaux, les coûts des matériaux, les coûts de l'énergie ou les frais de transport. Le donneur d'ordre ne sera autorisé à se retirer du contrat que si une telle augmentation de prix dépasse l'augmentation du coût de la vie général de manière excessive.</p> <p>IV. Conditions de paiement</p> <p>1. À défaut d'une stipulation contraire dans notre offre ou dans notre confirmation de commande, les prix s'entendent « départ usine », hors emballage, frais de transport et d'expédition, droits de douane, primes d'assurance et autres prestations annexes. La taxe légale sur la valeur ajoutée n'est pas comprise dans les prix et sera indiquée séparément dans la facture à concurrence du taux légal applicable le jour de la facturation.</p> <p>2. Le paiement devra être effectué sans déduction aucune dans les 30 jours qui suivent la date de facturation ou de réception. Les délais de paiement convenus ne seront considérés comme respectés que si le montant dû est à notre disposition le jour d'expiration dudit délai. Les lettres de change et les chèques ne seront acceptés que sauf bon fin et dans le cadre d'un accord préalable. Tous les frais y liés seront à la charge du donneur d'ordre.</p> <p>3. Le donneur d'ordre ne pourra compenser la somme due ou bien exercer un droit de retenue que s'il existe une créance incontestée, exécutoire ou reconnue.</p> <p>4. En cas de retard de paiement, le donneur d'ordre devra payer des intérêts moratoires à un taux de 8 % supérieur au taux d'intérêt de base respectif de la BCE. Nous nous réservons le droit d'exiger la réparation de préjudices supplémentaires causés par le retard de paiement.</p> <p>5. Si une détérioration considérable de la situation financière du donneur d'ordre devient évidente après la conclusion du contrat ou que des autres doutes justifiés relatifs à la solvabilité du donneur d'ordre et mettant en cause le respect des obligations de paiement de ce dernier naissent après la conclusion du contrat, le fabricant/fournisseur pourra exiger le paiement d'acomptes ou le paiement immédiat de toutes les factures impayées (et même des factures non encore dues), il pourra retenir des marchandises non encore fournies ou (si un délai de paiement supplémentaire s'est expiré sans que le paiement ne soit intervenu) bien résilier le contrat sans préavis. La même règle sera applicable si le donneur d'ordre ne paie pas les sommes dues en dépit d'une mise en demeure.</p> <p>V. Délais de fabrication et/ou de livraison</p> <p>1. Les délais de fabrication et/ou de livraison restent sans engagement. Le respect des délais de livraison et d'exécution de prestations dépend de la réception ponctuelle de tous les éléments de la prestation ou de la livraison qui sont à fournir par le donneur d'ordre, des autorisations nécessaires et des validations, ainsi que du respect des conditions de paiement convenues et d'autres obligations. Si ces conditions ne sont pas remplies en temps voulu, le délai sera prolongé raisonnablement.</p> <p>2. Les délais de fabrication et/ou de livraison seront prolongés raisonnablement (même dans le cadre d'un retard de livraison éventuel) en cas d'événements imprévus que nous n'avons pas pu éviter tout en appliquant la diligence due en fonction de la situation respective. Comptent parmi ces événements p.ex. les perturbations de l'exploitation, des interventions administratives, des difficultés de fourniture d'énergie, des retards d'expédition de composants essentiels du produit, etc. La même règle sera applicable en cas de grève et de lock-out.</p> <p>3. Le délai de fabrication et/ou de livraison sera considéré comme respecté si, avant l'expiration dudit délai, l'objet de la fabrication et/ou de la livraison a quitté l'usine ou que nous avons signalé au donneur d'ordre que l'objet de la fabrication et/ou de la livraison est prêt pour la réception ou l'expédition. Si une date ou un délai sans engagement est dépassé de quatre semaines, le donneur d'ordre pourra nous demander par écrit de fournir nos prestations sous un délai adéquat. À l'expiration de ce délai, nous sommes alors en demeure. Outre que l'exécution du contrat, le donneur d'ordre pourra exiger la réparation d'un préjudice qu'il a éventuellement subi suite au retard. En cas de dol ou d'une faute lourde de notre part, notre responsabilité pourra être engagée selon les dispositions légales. En cas de faute légère ou de non-respect fautif d'une obligation contractuelle essentielle de notre part, notre obligation de réparation sera limitée au dommage typique et prévisible.</p> <p>4. En cas de retard d'exécution de notre prestation, le donneur d'ordre pourra nous impartir par écrit un délai supplémentaire raisonnable en déclarant de refuser l'acceptation de la prestation une fois expiré ce délai. Après l'expiration de ce délai supplémentaire sans réaction de notre part, le donneur d'ordre sera autorisé à déclarer par écrit de se retirer du contrat ou d'exiger des dommages-intérêts au lieu de la prestation. En cas de dol ou d'une faute lourde de notre part, notre responsabilité pourra être engagée selon les dispositions légales. En cas de faute légère ou de non-respect fautif d'une obligation contractuelle essentielle de notre part, notre obligation de réparation sera limitée au dommage typique et prévisible. En cas d'expiration infructueuse du délai supplémentaire impartit avec mention « sous peine de refus », le droit à la prestation sera exclu.</p> <p>5. Sur notre demande et sous un délai raisonnable, le donneur d'ordre sera obligé de déclarer s'il se retire du contrat suite au retard de livraison ou s'il insiste sur la prestation.</p>	<p>6. Des livraisons et des prestations partielles sont admissibles à condition qu'ils soient tolérables pour le donneur d'ordre.</p> <p>7. À défaut d'une stipulation contraire, les commandes sur appel devront être réceptionnées dans les 3 mois qui suivent la confirmation de la commande. Le donneur d'ordre devra annoncer l'appel à temps.</p> <p>VI. Transfert de risque</p> <p>Le risque sera transféré au donneur d'ordre au moment de la réception en ce qui concerne les commandes de fabrication et au moment de l'expédition de l'objet de la livraison, de sa remise à un transporteur ou de son enlèvement en ce qui concerne les commandes de livraison. La même règle sera applicable aux livraisons partielles. En cas de retard de l'expédition de l'objet de livraison, de sa remise à un transporteur ou de son enlèvement pour des raisons imputables au donneur d'ordre, le risque sera transféré au donneur d'ordre au moment où celui-ci recevra l'avis indiquant que les marchandises sont prêtes pour l'expédition. Le fabricant/fournisseur ne sera pas obligé de souscrire des assurances couvrant n'importe quel dommage.</p> <p>VII. Réserve de propriété</p> <p>1. Toutes les marchandises fournies resteront notre propriété jusqu'à ce que le donneur d'ordre ait payé toutes les sommes dues dans le cadre des relations commerciales et résultant notamment d'un solde de compte courant éventuel. Le donneur d'ordre sera obligé d'assurer les marchandises contre le vol, l'incendie et les dégâts d'eau. Les polices d'assurance correspondantes devront nous être présentées sur demande. Les outils qui ont été construits par nous resteront notre propriété jusqu'à ce qu'ils aient été payés complètement.</p> <p>2. Le donneur d'ordre ne sera pas autorisé à mettre les marchandises en gage ou à les transférer à titre de sûreté. Toute saisie de la part d'un autre créancier devra nous être signalée immédiatement. En cas de retard, nous pourrions exiger la restitution de la marchandise sans nous retirer pourtant du contrat.</p> <p>3. Le donneur d'ordre ne pourra revendre (en état non traité, traité ou lié) les marchandises que dans le cadre de ses affaires régulières, les sommes à payer en contrepartie étant considérées comme cédées à nous à titre de sûreté dès qu'elles deviennent dues. Sur demande, le donneur d'ordre sera obligé de nous communiquer les noms des créanciers tiers et la hauteur de ses prétentions.</p> <p>4. Le donneur d'ordre, en tant que notre mandataire, sera autorisé à encaisser les prétentions cédées tant qu'il respectera ses obligations envers nous, notre droit à l'encaissement des prétentions cédées restant intact. Pourtant, nous nous obligeons à ne pas exercer ce droit à l'encaissement tant que le donneur d'ordre respectera ses obligations de paiement. Le donneur d'ordre devra nous verser immédiatement les montants ainsi encaissés, sinon, ces montants devront être conservés séparément en tant que notre propriété.</p> <p>5. Si l'objet de la livraison est traité ou transformé par le donneur d'ordre, notre réserve de propriété couvre également le nouveau produit qui en résulte. En cas de combinaison ou de mélange avec des pièces de tiers, nous acquérons un droit de copropriété selon les §§ 947 et 948 <i>BGB</i>.</p> <p>6. Nous nous obligeons de libérer les sûretés qui nous sont dues sur demande du donneur d'ordre dans la mesure où la valeur réalisable des sûretés dépasse les créances à garantir de plus de 10 %, la sélection des sûretés à libérer relevant de notre compétence.</p> <p>VIII. Traitement d'échantillons et de documents de tout type</p> <p>Le donneur d'ordre est responsable d'assurer que l'utilisation des échantillons, modèles d'impression, etc. qu'il met à disposition ou qui sont réalisés selon ses instructions, ne violent pas les droits de tiers. Le donneur d'ordre est obligé de nous informer s'il connaît des droits de protection de tiers qui seraient apparemment violés par la réalisation de sa commande. Tous les documents ainsi que les modèles, esquisses, ébauches et impressions d'essai que nous réalisons, restent notre propriété et ne doivent ni être imités, ni reproduits ni divulgués à des tiers ou des entreprises concurrentes. Cela s'applique aussi aux copies et aux reproductions réalisées.</p> <p>IX. Responsabilité des vices</p> <p>1. Les droits du donneur d'ordre résultant d'un vice éventuel exigent qu'il ait respecté ses obligations d'examen et de réclamation selon les §§ 633 ss. <i>BGB</i>, 377 <i>HGB</i> [Code de commerce allemand] en bonne et due forme. Pour ce qui est des vices apparents, la réclamation devra se faire par écrit dans la semaine qui suit la réception de la fourniture. Tout vice caché devra être signalé par écrit immédiatement après sa détection, mais au plus tard dans les trois mois qui suivent la livraison. Sinon, la prestation sera considérée comme exécutée correctement. Le donneur d'ordre est également obligé d'examiner la fourniture si nous lui avons envoyé des échantillons d'essai.</p> <p>2. Nous pourrions réparer les vices affectant la fourniture à notre choix soit par des travaux de retouche, soit par une livraison de remplacement (élimination des défauts). Les vices affectant une partie de la fourniture ne peuvent pas constituer la base d'une réclamation concernant la livraison complète à moins que le donneur d'ordre ne puisse pas utiliser la fourniture complète. Toute pièce remplacée deviendra notre propriété.</p> <p>3. Si nous refusons sérieusement et définitivement ou bien en raison des coûts démesurés de procéder à l'élimination des défauts, si l'élimination des défauts ne réussit pas ou si l'élimination des défauts est intolérable pour nous, le donneur d'ordre pourra à son choix exiger une diminution de notre rémunération (réduction du prix) ou se retirer du contrat. En cas d'une violation minime du contrat et notamment en cas de vices négligeables, cependant, le donneur d'ordre ne jouira pas du droit de se retirer du contrat. À défaut d'une stipulation contraire ci-après (paragraphe 4.), toute prétention ultérieure du donneur d'ordre sera exclue quelque soit le motif juridique (notamment les prétentions sur la base de violations d'obligations contractuelles principales et secondaires, le remboursement de dépenses à l'exception de celui-ci prévu par le § 439, alinéa 2 <i>BGB</i> et les prétentions sur la base d'un délit-civil ou d'une autre responsabilité délictuelle). Cette règle sera notamment applicable aux dommages à l'extérieur des objets de la livraison.</p> <p>4. Dans la mesure où le donneur d'ordre exige des dommages-intérêts sur la base de dol ou de faute lourde, nous serons responsables selon les dispositions légales. En cas de faute légère ou de non-respect fautif d'une obligation contractuelle essentielle de notre part, notre obligation de réparation sera limitée au dommage typique et prévisible. Cette exclusion de la responsabilité ne sera pas applicable en cas d'atteinte à la vie, à l'intégrité corporelle ou à la santé et en cas de responsabilité du fait des produits, d'accord d'une garantie et de promesse d'une caractéristique à condition qu'un vice y lié constitue la base de l'engagement de notre responsabilité. En ce qui concerne le remboursement de dépenses, la règle susmentionnée s'applique par analogie.</p> <p>5. Les droits à l'élimination des défauts, aux dommages-intérêts et au remboursement de dépenses se prescrivent par un an à compter du transfert du risque.</p> <p>6. Toute autre prétention du donneur d'ordre envers nous, nos représentants, nos salariés, nos employés et nos préposés est exclue.</p> <p>X. Dispositions finales</p> <p>1. Si une clause quelconque des présentes conditions et des autres accords conclus est ou devient nulle, cela ne portera pas atteinte à la validité des autres clauses. Les parties contractantes sont tenues de remplacer la disposition nulle par une clause dont l'effet économique est, dans la mesure du possible, identique à celui de la disposition nulle.</p> <p>2. Le droit applicable est celui de la République fédérale d'Allemagne.</p> <p>3. Le lieu d'exécution pour la livraison et le paiement est Rastatt.</p> <p>4. Pour chacune des deux parties contractantes, en cas de litige résultant des relations contractuelles, les tribunaux de Rastatt sont les seuls tribunaux compétents.</p> <p>Dernière mise à jour : janvier 2012</p>
--	--